Shuluadrichten.

of a risk Calcium a.C. ily spec let silk this proposted traspinship is to 80 Goidhliger and Geographie: all sur off and say

the first for West Thirty Calamians Michael , histoire de la promière crossade. Osbrauch

Die eingeneinen Eigenschaften bes deutschen Etife; das Weifrigfte und ber Poetiff. Lefeund Deelamirabungen und Bone's größerem befebuche. Leitaug ber Dironfereites, fiebunden gel bei im Diegeniren. Alle brei Abegen ein fluffageren ber dem er gem Orensten eine flen de

din bidgangand and den med inna A. Cehrverfastung. or any soid sidnichide din dis here.

a. Sprach: und wissenschaftlicher Unterricht.

Ober- und Unter-Secunda.

Drdingring: Der commiffarische Lehrer herr Dr. Beffig.

nehregen Unbefannten und bed 2. Grabes mit einer und menteren Unbefannten: noigibel 1.

Der Mentons Ren

horr van helengengel

a. Ratholifche. Die Lebre von Gott : Gott als Schopfer, Erhalter und Regierer der Belt. Das Berf der Erlöfung und die Berfon des Erlofers. Gefchichte der Rirche vom 8. Jahrhundert bis jum Zeitalter der Reformation , nach Martin. Erflarung einiger leichtern Festhymnen. Monatlich eine fdriftliche Arbeit. 2 St. Gerr Beorg.

b. Evangelifde. Der Rirchengeichichte erfter Theil. Ausgewählte Stude ber h. Schrift erflart und memorirt. Erflarung und Memoria geiftlicher Lieber. Monatlich eine fdriftliche Arbeit. 2 Gt. herr Pfarrer Bungeroth.

Rertia.

2. Latein:

a. Liv. lib. XXI., Cic. oratt. in Catilinam, I-II. Gin Theil des aus Gicero Belefenen wurde memorirt. Aus ber Syntag nach Meiring's größerer Grammatif, Cap. 82-105 incl. Das Bichtigfte aus dem 2. Abfdnitte, Cap. 106-125 incl. gelegentlich. Bodentlich ein Benfum und ein Extemporale im Anschluffe an Gupfle's H. Theil fur Die obern Rluffen. 3m Commerfemefter wurden von Den Oberfecundanern brei lateinifche Auffage angefertigt. Privatlecture Sall. bell. Jug. 8 St. 100 200 mmll. Der Drbinarins.

b. Virg. Aen. lib. VII-VIII. 100 Berfe memorirt. 2 St. ... Der Rector.

Monatlich eine ichriftiche Arbeit. 2 Gt.

3. Griechisch : mill mid

Xenoph. Anab. V-VI.; Berobot mit Auswahl, 80 Rapitel; Hom. Odyss. lib. XIII-XIV, XVI-XVII.; XV und XVIII wurden privatim gelesen; 100 Berfe memorirt. Die Ueberfegung theilmeije lateinisch. Formenlehre Des tonischen Dialects, nach Lucas. Syntax ber Cajus und der Tempora, nach Buttmann; Memorirubungen; Extemporalien; alle 14 Tage ein Benfum. 6 Ct. Derfelbe.

4. Deutsch:

Die allgemeinen Eigenschaften bes beutschen Stils; bas Bichtigfte aus ber Boetit; Lefeund Declamirübungen nach Bone's größerem Lefebuche. Leitung der Brivatlecture. Uebungen im Disponiren. Alle drei Bochen ein Auffag. Gerr Dr. Schellen 8.

5. Frangöfisch :

Aus ber Gobel'ichen Sammlung Michaud, histoire de la première croisade. Gebrauch der Tempora und Modi, nach Plog' Schulgrammatif Lect. 39-57; mundliche und fchriftliche Ueberfetjungen einer Ansmahl ber entsprechenden Hebungsfrude. Memorir- und Sprech. übungen. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Benfum. 2 St.

6. Geschichte und Geographie:

Die alte Geschichte bis zur romischen ; Repetition der romischen und der brandenburgifch. preugischen Geschichte (nach Dug). Biederholungen aus ber neuern Geographie (nach Daniel). 3 Gt. Der Rector.

7. Mathematif:

a. Geometrie. Aehnlichfeit der Figuren. Das Bieled. Die regelmäßigen Bielede in und um den Rreis. Die Inhalte gradliniger Figuren. Auflösung geometrischer Aufgaben Berr van Bengel. (nach Meyer). 2 St.

b. Algebra. Berhaltniffe und Proportionen. Burgeln. Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbefannten und des 2. Grades mit einer und mehreren Unbefannten. Logarithmen. Rach Beis. Alle 14 Tage eine fchriftliche Arbeit. 2 St. Derfelbe. 8. Phonie: hidheld eine Berten ber ben benfatet von ber beite bich

Stellung ber Phofit gu ben fibrigen Raturwiffenfchaften; Die allgemeinen Gigenfchuften ber Rorper nebft ben aus Modificationen berfetben fich ergebenden Berichiedenheiten ber Rorper unter einander; freier Fall; Burfbewegung; Die mechanischen Erscheinungen Der luftformigen Rorper. Die Lehre von der Chectricitat. 1 St.

Tertia.

umistelle orioned ann bad lad Debinarine: herr Cehrer De. Schellene.

murde memorint. Und ber Sputag nach Meiring's gragerer Grammall, :moipfle ?!

a. Ratholifche. Die Lebre von den bh. Saframenten und den letten Dingen. Ge-Schichte ber Rirche Jefn Chrifti von ihrer erften Ausbreitung bis jum &. Jahrhundert (nach Dubelmann). Monattich eine fchriftliche Arbeit. 2 St. Ger Georg.

b. Evangelifche. Erflarung des Ratechismus Der Rheinischen Provingial-Synode und Memoriren ber betreffenben Spriche. Bibellefen und Memoriren geiftlicher Lieder. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Berr Bfarrer Bungeroth.

Zenoph. Annh. V-VI; Serebol mit Andreadt, 80 Rapitel; Hom. Odyss. lib: Gerebel. Zenoph.

a. C. Jul. Caes. de bello gallico lib. I-II. Ein Theil des Gelesenen murde memorirt. Biederholung und Bervollftandigung des vorigjahrigen Benfums; Beendigung der Cyntag, nach Siberti's Grammatif, eingenbt nach Spieg. Wochentlich ein Benfum und ein Extemperp Dr. Beffig. porale. 8 St.

b. Ovid. metamorph. lib. I, 1-415; II, 1-380; 100 Berse memorint. Profodif und Metrif nach Giberti's Grammatif, g. 790-841. 2 St. Der Drdin arius.

b. Corn. Nep. 10 vilae, melde gum Theil memoriet murden. 3 Cn : chijcheil d.

Biederholung des Bensums der Quarta. Die Berba auf μu und die unregelmäßigen Berba, die Adverbien, Prapositionen und Conjunktionen nach Buttmann's kleiner Grammatik; die entsprechenden Stücke aus Dominicus' Clementarbuch, zum Theil ins Lateinische übersetzt. Alle 14 Tage ein Pensum und wöchentlich ein Extemporale. 6 St. herr Dr. Wessig.

4. Deutsch:

Biederholung der Lehre vom Periodenbau; Dispositionslehre, theils anknupfend an passende Lesestude, theils mit Zugrundelegung gegebener Themata. Lesung poetischer und profaischer Stude nach Bone's Lesebuch. Uebungen im Declamiren. Das Bichtigste aus der Metrik, über den Reim, über Tropen und Figuren. Alle 3 Bochen ein Aussage. 2 St. Der Drdinarius.

5. Frangöfisch :

Wiederholung der regelmäßigen Verba. Die unregelmäßigen, reflexiven und unpersonlichen Verba, die Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Prapositionen nach Plög' Schulgrammatif, Seite 1—48. Mündliche und schriftliche Uebersehungen der Uebungsstücke aus Lect. 1—23. Memoriren von Vocabeln, sowie ganzer Sähe und passender Erzählungen. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der selbe.

6. Gefchichte und Geographie:

Die deutsche Geschichte bis zur erften frangofischen Revolution; die brandenburgisch preußische Geschichte (nach Bug). Die Geographie von Deutschland mit besonderer Gervorhebung der Gebietsveranderungen der merkwürdigsten Staaten (nach Daniel). 3 St. Der Rector.

7. Mathematif :

Das Biered, besonders das Parallelogramm; die Lehre von der Projection, vom Kreise. Ausstöfung geometrischer Aufgaben (nach Meyer). Wiederholung der vier Grundrechnungsarten der Algebra. Division durch einen mehrgliedrigen Ausdruck. Der gemeinschaftliche Divisor und Dividend. Theilbarkeit der Zahlen. Die Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Schriftliche und mündliche Uebungen (nach heiß). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St.

8. Maturfunde:

Mineralogie. Zusammenhangende Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften. 2 St. Derr Dr. Bach.

Geldichter Das Leben Jein bis gur jert Puru Des b. Geffes (nach Schubmachen). Einzelne Lebensbilder ans ber Gefaichte ber beitigen. Est

Ordinarius : herr Lehrer Rold e.n.

Fanglichen memoriet. Bibellesen und Menteren gelichter Leder. 2 Gr. 1860er.

- a. Ratholifche. Combinirt mit Tertia.
- b. Evangelische. Combinirt mit Tertia.

2. Latein: gempisus & dmujusgrede? reglyddjoirod bed gungiontiffloure & dun gamiedrefeide

a. Wiederholung ber gangen Formenlehre. Spniag der Cajus und das Bichtigfte aus

der Tempus- und Modustehre nach Siberti (Rap. 82-101), eingenbt nach Spieg. Bochentlich ein Benfum und ein Extemporale. 7 Gt. 3 Januard Der Drbinariu 8.

b. Corn. Nep. 10 vitae, welche jum Theil memorirt wurden. 3 St. : 6 3 de bin &

logue den ver ber Benfame ber Daartan Die Betba auf ger und die unrigelmägigen Berba.

3. Griechifch: Brapofitionen und Conjuntitionen nach Buttmann's fleiner ichigenflieden

Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Berbis auf ne ausschließlich, nach Buttmann, eingenbt nach Dominicus. Alle 14 Tage ein Benfum und ein Extemporale. 6 St.

Der Ordinarius.

4. Deutich :

Lecture und Erflarung profaischer und poetischer Stude nach Inhalt und Form, unfer besonberer Berudfichtigung der Saglebre, einschließlich des Periodenbaues, aus Bone's Lefebuch. Memorir- und Declamirubungen. Alle 14 Tage ein Auffag. 2 St. herr Dr. Schellene.

5. Frangöfisch :

Biederholung der regelmäßigen Formenlehre , verbes pronominaux, Beranderung des Particips passe, die am haufigften vorfommenden unregelmäßigen Beitwörter; mundliche und ichriftliche Uebungen; Memoriren von Bocabeln und zusammenhangenden Ergablungen (nach Plog' Clementarbuch Lect. 60 bis jum Schluffe. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Benjum. 6. Geschichte und Geographie:

Ueberficht der alten Geschichte. Alte und neuere Geographie der betreffenden Lander (nach Bug). 3 St. Moled tim oneldites Row sidgergood sid (gill chan) aberfelbe.

7. Mathematif :

Die Lehre von den Binkeln, Barallelen, vom Dreied (nach Meyer). Die vier Grundrechnungsarten mit einfachen und zusammengesetten Größen. Die Gage über Gummen, Differengen, Producte und Quotienten. Biederholungen aus dem Benfum der Quinta. Schriftliche und mundliche Uebungen (nach Beis). Alle 14 Tage eine fdriftliche Arbeit. .logno din verret beilbarteit ber gabien, Die Potengen. Gleichungen bes erften Brabes

mit einer Unbefamrten. Schriftliche "ur neine De liebungen (nach Beit). Alle is Sage

Ordinarine : Gerr Lebrer Dr. Bach.

1. Religion :

.henred nau meel.

a. Ratholifche. Die Lehre von den Geboten; Die gehn Bebote Gottes und Die Bebote ber Rirche. Die Lehre von ber Rirche nach dem Diocefantatechismus. Biblifche Beichichte: Das Leben Jeju bis jur Berabfunft des b. Beiftes (nach Schuhmacher). Ginzelne Lebensbilder ans der Geschichte ber Beiligen. 2 St. Berr Beorg.

b. Evangelifche. Biblifche Gefchichte Des Renen Teftaments (nad) Babu); Die Sauptstellen memorirt. Bibellefen und Memoriren geiftlicher Lieder. 2 Gt.

Berr Bfarrer Bungeroth.

S. Diaturfunde:

b. Coangelliche, Combined mit Tertia, gewert ben etwart Biederholung und Bervollständigung bes vorigjährigen Lehrpenfums; Beendigung bes übrigen Theiles Der Formenlebre nach Siberti's Grammatit, eingeubt nach Spieg. Memoriren von

Bocabeln und zusammenhangenden Ergablungen. Wochentlich ein Benfum und ein Extemint in porale. 10 St. Innand den nationangent ingnag beit felenegaungerem perr Rolden.

3. Deutsch ich nichtige dem einige megnag tim intedirgent schaften ; medine enditudbarg in de

Lefe-, Demorir- und Declamir-lebungen (nach Bone). Biederholung und Ergangung ber Lebre vom Sage. Der gufammengefeste und abgefürzte Sag. Erflarung ber Lefeftude nach dem Inhalt und unter befonderer Berudfichtigung der Caparten, Bortarten, Capglieder und Satzeichen. Mundliche und ichriftliche Uebung im nacherzählen. Bochentlich eine Reinaufgabe. 3 St. Berr Dr. Schellen .

Cinleitung in bie Bangentunde : bie hanretbeile ber Batuge : Form und Spidigen A.

Regelmäßige Formenlebre. Mundliche und fchriftliche Ueberfetungen nach Blog' Clementarbuch bis Lect. 59. Bochentlich ein Benfum. 3 St. Derfelbe.

Rurge Biederholung der Bruchrechnung. Ginfache und zusammengesette Regeldetri; Gewinnund Berluftrechnung in Brocenten; Bins., Bertheilungs- und Mijchungsrechnung; Rettenregel; Decimalbruche; Ausziehen ber Quadrat- und Rubifwurgel aus Bahlengrößen (nach Schellen). Alle 14 Tage eine Reinaufgabe. 3 St. berr van Bengel.

6. Geographie: Conditions meifich & and non den dendellens and sindlegen Alicilad

Biederholung der geographischen Borbegriffe. Europa mit befonderer Bervorhebung Deutschlands und Preugens (nach Daniel). 2 St. Gerr Georg.

7. Maturfunde:

Alle Abtheilungen ber Gangethiere. Ueberficht ber Bogel, Amphibien und Fifche. Giutheilung der Infelten mit Bervorbebung der wichtigften und ichadlichften, fowie Ungabe der geeignetsten Art zur Bertilgung der letteren. Fortsetzung ber Pflanzenbeschreibungen. 2 St. a. Der Drdingrius. Der Bandichaften und Pflanzen wad der Matne.

Sexta.

Drbinarins : Der commiffarifche Lehrer Berr Georg. 1. Religion ? den unfrabidus? ware nanchibet aine can matted ? redn nardes nafichal

a. Ratholifde. Combinirt mit Quinta.

to distribute and the second

b. Evangelische. Combinirt mit Quinta.

b. Evangelijche. Combinitr mit Linnia. Die regelmäßige Formenlehre nach Giberti, eingenbt nach Spieg. Memoriren von Boeabeln und gangen Gagen. Bochentlich ein Penfum und ein Extemporale. 10 St.

Der Drbinarine.

3. Deutsch : weiß greimmiffedem den ein andlie ift.

Lefen und Erflaren paffender Stude aus Bone's Lefebuch. Memorir- und Declamirubungen. Ginubung ber Orthographie. Der einfache und jusammengezogene Gat. Interpunftionslebre. Wortbildung durch Bor- und Rachfilben. Mundliche und fchriftliche Uebung im Rachergablen. Bochentlich eine Reinaufgabe. 3 St. Berr Dr. Bach.

40 Nechnen : uninelle nie dilinimitale ungentleben undergundungen bei eine utidesille

Die Dier Grundrechnungsarten mit gangen, unbenannten und benannten Babten. Rechnen mit gewöhnlichen Bruchen; einfache Regelbetri mit gangen Bahlen und Bruchen (nach Schellen): Mile 14 Tage eine Reinaufgabe. 4 St. Gerr van Bengel.

Lebre men Cabe. Der einfemmengefeste und abgefürgte Eng. Geffinnnes siden grote probe

Geographische Borbegriffe. Die Oceanographie und die funf Erdtheile überfichtlich (nach Daniel)un 2 St. anderendelle mi gament etferiede dur son Der Drdinarin 8.

6. Naturfunde:

Einleitung in die Bflangenfunde ; die Saupttheile der Pflange ; Form und 3med berfelben ; Befchreibung von Pflanzen in Bezug auf Terminologie und Spfrem. Das fimftliche Spfrem. . 2 Gt

Anile Bieberbolung ber Bendrehmung. Giefnebe und gufammengeleste Regelbeteil; Geminnb. Technische Fächer.

f. Schreiben : "Artenstang dan legen alideft, dan toring and neditant ; echirolomis I a. Gegta: Die Formen des deutschen und lateinischen Alphabets wurden auf der Schultafel vorgeschrieben, zergliedert und von den Schulern eingeubt. Taftichreiben. Spater wurden die Borlegeblatter von Bollenberg benutt. 3 St. Berr Dr. Bach.

b. Quinta: Dasfelbe mit erhöhten Unforderungen; Dann auch verfchiedene Bier-Derfelbe. fchriften. 3 St. 2. Zeichnen fin , mieldant , logod vad ichfredell . grodeligube was ingumiseitellt alie

a. Gegta: Zeichnen von Umriffen gerader und gemifchtliniger Figuren nach Bach's Borlegeblattern. Zeichnen geometrifder Unfichten von Gebauden, fowie von Landichaften Derfelbe. nach Borlegeblattern mit Stift. 2 St.

b. Quinta: Beichnen von Landschaften und Pflanzen nach ber Natur. 2 St.

S C X I 2.

Derfelbe.

c. Quarta: Perspectivisches Zeichnen nach Rlogden und nach ber Ratur. Die einfachften Lehren über Schatten und Licht. Zeichnen von Landschaften und Ropfen mit Stift und zweierlei Kreibe, fowie Blumen und Pflangen nach ber Ratur mit farbigen Stiften. Derfelbe. 2 St.

3. Gefang:

a. Gegta: Notenkenntniß; Treff- und rhythmische Uebungen; Ginuben und Bilben ber Tonleitern. Borbereitungsubungen auf die gemeinsame Befangftunde. 1 St. Derfelbe.

b. Segta mit Quinta combinirt: Biederholung des Benfums der Gerta und Ginübung von leichtern zweistimmigen Liedern. 1 Gt.

c. Alle Rlaffen combinirt : Ginubung ein- und mehrstimmiger Lieder, welche vorjugeweise auf den Rirchengesang und Die öffentlichen Schulfeierlichfeiten berechnet blieben. die Burnen : Der genegegeneinmafig die gebotie rale aldergaftell vol gerfelbe.

3m Sommer Montags und Donnerstags von 4-5 Uhr Rachmittags. Die Schuler waren

in zwei Abtheilungen zu je drei Riegen eingetheilt. Co wurde vorgenommen: Marschiren mit den gewöhnlichen Wendungen, verschiedene Gesenkübungen, Lausen, Freispringen, Seilspringen und die einsachen Uebungen an Reck und Barren, an den Seilen und dem Triangel.

einer Diegrieftelle an der hoben Domlirche gu Erfer abberusen. 5) Durch Berfrigung des Icht, gnundroluch Blung vom 27. Januar wurden die durch vie Abbergrung des Bed notwenter, gnundroluch einegen im Lectionsplane gewehnigt.

Im Wintersemester Morgens von 8—12 Uhr, im Sommersemester Morgens von 1/28—1/212 Uhr und, mit Ausschluß der Mittwoche und Samstage, Nachmittags von 2—4 Uhr waren Unterrichtsstunden.

Die Schüler wohnten täglich unter der Aufficht der Lehrer ter h. Messe in der Gymnasialfirche bei, an den Bochentagen im Bintersemester um 1/28 Uhr und im Sommersemester um 7
Uhr, an den Sonn- und Feiertagen im Bintersemester um 8 Uhr und im Sommersemester um 1/28
Uhr und außerdem dem sonntäglichen Nachmittagsgottesdienste um 3 Uhr. Alle sechs Bochen geben
die in der Stadt und der nächsten Umgebung derselben wohnenden Schüler gemeinschaftlich, die
auswärtigen in ihrer Pfarre, zur heil. Beicht und Kommunion.

Die Schuler durfen fich eheftens eine Biertelftunde vor Beginn des Unterrichts in oder vor dem Schullofale versammeln, damit fie, wie dieses in der Freiviertelftunde geschieht, so auch dann außer dem Unterrichte von den Lehrern überwacht werden fonnen.

Die Anmeldungen geschehen im Gerbfte und ju Oftern unter Borlegung der etwaigen früheren Schulzeugniffe. Die Aufnahme geschieht nach vorhergegangener Brufung. Bur Aufnahme eines Schulers in die Sexta ift erforderlich, daß derfelbe das neunte Lebensjahr zurudgelegt habe, und daß er

manie and 1) die deutsche und lateinische Drudfchrift fertig lefen fonne;

- 2) einige Fertigfeit besithe, etwas Dictirtes leserlich und frei von groben orthographischen
- 3) praftische Gelänfigseit im Aussprechen und Schreiben ganzer Zahlen und den vier

Auswärtige Schüler muffen fo untergebracht werden, bag fie unter ber nöthigen Aufficht fteben.

Das Schulgeld, das für Sexta und Quinta 12 Thir., für Quarta und Tertia 14 Thir., und für Secunda 16 Thir. jährlich beträgt, wird viertelfährlich praenumerando an die hiesige Steuerkasse bezahlt.

Das Lebrercollegium übernahm Die Beauffichtigung der Schuler beim Baden in derfelben Beife, wie in den verfloffenen Jahren.

Nachachtung auf ben g. 3. bes Reglements über bie Bebr- und Gervirzeit, sewie über bie Prüfung

ber Aperfieder Lebritoge und Richelber Gebulen vom it. August 1866 bingewielen, neuad ber fentgen bies Geschland eines Schülere ber

1) Durch Berfügung des Rgl. Prov.-Schul-Collegiums vom 11. September 1867 wurde genehmigt, daß dem Religionslehrer Unterricht außer in der Religion auch in andern Fächern übertragen, und deshalb der Elementarlehrer Friefen hahn nicht weiter an dem hiesigen Progymnafium beschäftigt wurde.

2) Durch Berfügung berfelben Beborbe vom 28. September 1867 wurde mitgetheilt, bag